



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OUul/01/2019/07-08

Gremium	Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur
Sitzung am:	07.08.2019
Sitzungsort	Gemeindesaal Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.03 Uhr

Ende: 19.04 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Frau Bleckert

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Dachroth

Mitglieder

Frau Münch

Herr Eißrig

Hr. Radach

Stellv. Mitglieder

- -

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

noch nicht berufen

Verwaltung

Herr Herger,

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung, einschließlich Ergänzung

- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Beratung über die Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung wurde bestätigt

3 Feststellung von Ausschließungsgründen keine

4 Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Bleckert – schlägt als Stellv. Ausschussvors. Herrn Dachroth vor

Einstimmige Bestätigung

Herr Dachroth nimmt die Wahl an

5 Mitteilungen der Verwaltung

KONZEPT DER ORTSENTWICKLUNG WIRD NACHGEREICHT

6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine

7. Einwohnerfragestunde

Anwohnerin – bittet um weitere Entwicklung des Reitwegekonzeptes in diesem Ausschuss, bittet um Erläuterungen des BM zum Schlossverkauf, Park offen?
Konzept des Erwerbers

Herr Knobbe Herrenhaus ist verkauft, eventuell soll der Park offen bleiben, EG für Kultur und Kunst

Anwohnerin - Problem Autodurchgangsverkehr Thälmannstr./Stuttgarter Str

Was unternimmt die Gemeindeverwaltung dagegen? Der LKW Durchgangsverkehr muss raus, sie hat diesbezüglich bereits vor 20 Jahren Unterschriften gesammelt.

Herr Knobbe – es gibt eine Arbeitsgruppe Sicherheit Schule, wo Anwohner, Schulvertreter, Gemeindevertretung und Verwaltung mitarbeiten, am 22. August wird das Konzept vorgestellt.

Die Einwohnerzahl von Hönow hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt
Im Verkehrskonzept von 2012 ist die Thälmannstr. eine Hauptverkehrsader
Er stimmt der >Feststellung der Einwohnerin zu, er ist nicht glücklich über die Linienführung des Busses, die Linienführung vom Wochenende sollte auch in der Woche so gefahren werden

Er wird das Thema mit dem Ortsbeirat besprechen, ob eventuell ein Teil der Bamberger Str. als Einbahnstraße gemacht werden sollte

Anwohner - bittet um Info zur Ansiedlung von AMAZON, das verkehrstechnische Konzept von AMAZON hätte in den Ausschuss gehört
er bittet um den Termin für die Kosten des Straßenausbaus zur R. Breitscheid Str.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach informiert über Radiodurchsagen bei 91,4 zum Verkehr bei Eröffnung von AMAZON, Verkehrskonzept für den Dorfkern Dahlwitz mit Busreduzierung ist erforderlich, das gehört in diesen Ausschuss

Herr Eißrig sieht es als erforderlich an, nicht abgeschlossene Themen aus dem früheren WTI mit aufzunehmen, weitere Themen für den Ausschuss sollten sein Leitbild Rennbahn, Bürgerhaushalt, Ortsentwicklungskonzept von 1999 für Dahlwitz – Hoppegarten

Frau Bleckert hat sich viele Konzepte vorgenommen, welche mal erarbeitet wurden und in der Schublade verschwanden

sie sieht als Zielstellung die Erarbeitung eines Fahrplans für den Städtebau in Hoppegarten, sie sieht viel Arbeit in Zusammenhang mit der Rennbahn und Heidemühle, Ideenbörse

9. Beratung über die Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Herr Dachroth übergibt nochmals sein Konzept, Muster war von Unterschleißheim
Erläuterung des Konzeptes

Findet das Konzept von Rüdersdorf zu umfangreich

Frau Bleckert wir müssen wissen, wo wir hin wollen als Grundlage

Herr Knobbe sieht seine Vorstellung nicht weit auseinander zum Entwurf von Herrn Dachroth, 65 Seiten sind für die Arbeit von Investoren und Verwaltung nicht zu viel, es sollte durch ein externes Büro erarbeitet werden, ein Ortsentwicklungskonzept ist die Grundlage zur Beantragung von Fördergeldern
finanz. Mittel zur Erarbeitung des Konzeptes müssen in den HH 2020
da in ein Ortsentwicklungskonzept örtliche Verfahren, B Pläne und strategische Fragen gehören wird der Ausschuss durch Herrn Herger begleitet

Herr Dachroth wir müssen uns einigen, was wollen wir bevor Berater vertraglich gebunden werden

Herr Knobbe – die Vorgaben müssen von uns kommen, da den Firmen die Ortskenntnis fehlt

Herr Radach wir dürfen es nicht wieder wie beim Verkehrskonzept machen, was nur eine Bestandsaufnahme wurde, wir brauchen Visionen

Herr Eißrig hat Sorge, dass die Begleitung im Rahmen dieses Ausschusses nicht machbar

- ist
- Frau Bleckert Es sollten die Ortsbeiräte mit ins Boot geholt werden, erst wenn die Eckpfeiler stehen brauchen wir die Fachleute
- Herr Herger schlägt vor, nach der Variante von unten nach oben das Konzept aufzubauen, was wollen die Bürger, um nicht an der Realität vorbei zu planen.
- Frau Schaefer findet die Diskussion toll und sieht Frau Bleckert sehr gut vorbereitet.
Die Gemeinde hat sich weiter entwickelt, die grüne Lebensqualität muss sich bewahren, die Urbanisierung ist abgeschlossen, keine neuen Wachstumsprozesse, die Methodik ist wichtig, wir brauchen einen realistischen Blick beim Bevölkerungszuwachs, zur Zeit haben wir eine Innenverdichtung und Wildwuchs durchgeführt, jetzt müssen wir schauen, wo wir hoch bauen können mit weniger Flächenverdichtung
- Herr Knobbe wir haben keinen Wildwuchs! Ausgewiesene B Pläne sind Grundlage für ein BV, Hoppegarten hat noch Verdichtungspotenzial, wir müssen lernen, mit Ansiedlungsdruck umzugehen, es wird verstärkte Wohnbebauung kommen
- Frau Katzer in Neuenhagen gab es einen Work Shop zur Trainierbahn, das sollten wir in Hoppegarten Ortsteilbezogen auch machen, wie sollte der Verkehr geleitet werden und wo wollen wir noch Bebauungen zulassen, wo muss grün bleiben und wo müssen wir Kompromisse eingehen

gez. Bleckert

gez. Radach

Ausschussvorsitzende/r

Protokollant/in